

Datum	Dienstag, 2. Dezember 2025
Ort und Zeit	Tägerwilen, Bürgerhalle, 19:30 – 21:30 Uhr
Vorsitz	Ellenbroek Markus, Gemeindepräsident
Protokoll	Beneduce Alessio, Gemeindeschreiber
Stimmrechtsausweise	Diese wurden den Versammlungsteilnehmern vor der Versammlung abgenommen.
Stimmbeteiligung	Stimmberechtigte: 2'663 Anwesend: 115 Beteiligung: 4,3 %
Einladung	Die Traktandenliste wurde in der „Tägerwiler-Post“ vom 6. und 27. November 2025 publiziert.
Unterlagen	Die bisherige Botschaft in Heft-Form wurde ersetzt durch einen 6-seitigen kompakten Falt-Flyer und detaillierte Online-Informationen. Der Falt-Flyer wurde in alle Tägerwiler Haushalte versendet. Alle Detailinformationen zu den Geschäften der Versammlung sind online auf einer separaten Website abrufbar.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Gemeindesteuerfuss und Budgets 2026
 - 2.1 Gemeindesteuerfuss 2026 – Belassung Steuerfuss bei 36 %
 - 2.2 Budget 2026 der Politischen Gemeinde Tägerwilen
 - 2.3 Budget 2026 des Wasserwerkes
 - 2.4 Budget 2026 des Elektrizitätswerkes
 - 2.5 Budget 2026 des Wärmeverbundes
3. Kreditbegehren über CHF 3'390'000 für die Strassen- und Werkleitungssanierung der Konstanzerstrasse, Abschnitt Hertlerkreisel bis Hammerweg (Absetzung – nur Information, keine Abstimmung)
4. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Begrüssung

Zur heutigen ordentlichen Gemeindeversammlung heisst Gemeindepräsident Markus Ellenbroek im Namen des Gemeinderates die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich willkommen. Es liegen einige Entschuldigungen vor. Diese werden nicht verlesen.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden folgende Mitglieder des Wahlbüros vorgeschlagen und **einstimmig gewählt**:

- Claudia Bär
- Roman Ciardo

Einladung

Gegen die Art und Weise der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Stimmrecht

Die Stimmrechtsausweise wurden kurz vor der Versammlung allen anwesenden Stimmberechtigten durch zwei Mitglieder des Wahlbüros abgenommen.

Gegen die Anwesenheit einer nicht stimmberechtigten Person wird kein Einwand erhoben.

Traktandenliste

Leider ist den Verantwortlichen der Politischen Gemeinde erst nach dem Versand der Botschaft und nach dem Infoanlass zur Gemeindeversammlung aufgefallen, dass das Kreditbegehren für die Strassen- und Werkleitungssanierung der Konstanzerstrasse im Abschnitt Hertlerkreisel bis zum Bahnhof über CHF 3.39 Mio. der Urnenabstimmung unterliegt. Gemäss Gemeindeordnung Art. 16 Ziff. e) sind davon Kredite über CHF 2 Mio. betroffen. Obwohl in den letzten sieben Jahren erst einmal beansprucht, war dieser Passus zwar allen damit befassten Personen im Grundsatz bewusst, dennoch hat das Mehraugen-Prinzip versagt. Der Gemeinderat bittet um Entschuldigung. Über diesen Umstand wurde in der Tägerwiler-Post vom 27. November 2025 berichtet.

Mit der Absetzung des Kreditbegehrens über CHF 3,39 Mio. wird die Traktandenliste einstimmig genehmigt.

2. Gemeindesteuerfuss und Budgets 2026

- 2.1 Gemeindesteuerfuss 2026 – Belassung Steuerfuss bei 36 %
- 2.2 Budget 2026 der Politischen Gemeinde Tägerwil
- 2.3 Budget 2026 des Wasserwerkes
- 2.4 Budget 2026 des Elektrizitätswerkes
- 2.5 Budget 2026 des Wärmeverbundes

Vorlage – Referentin

Gemeinderätin Rebecca Fässler stellt das Budget 2026 mit einer Folienpräsentation vor:

2. Gemeindesteuerfuss und Budgets 2026

(Botschaft: Seiten 3 - 4)
Gemeinderätin Rebecca Fässler, Ressort Finanzen/Steuern

- 2.1. Gemeindesteuerfuss 2026 –36 % (wie bisher)
- 2.2 Budget 2026 der Politischen Gemeinde Tägerwil (ohne Werke)
- 2.3 Budget 2026 des Wasserwerkes
- 2.4 Budget 2026 des Elektrizitätswerkes
- 2.5 Budget 2026 des Wärmeverbundes

6

Prognose 2025

Budget 2025
-710'000 CHF

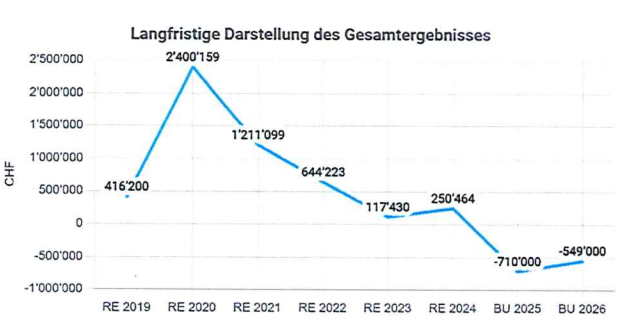
Prognose 2025
Ca. -150'000 CHF

↓ ↓

8

Entwicklung Ergebnisse Erfolgsrechnung (ohne Werke)

Langfristige Darstellung des Gesamtergebnisses



10

Gemeindesteuerfuss und Budgets 2026



Unser Ziel:

Während wir uns für eine gute Erfüllung der öffentlichen Aufgaben sowie die Bereitstellung einer attraktiven Infrastruktur einsetzen, streben wir nach einer sinnvollen Balance zwischen Verschuldung, Eigenkapital und Steuerfuss.

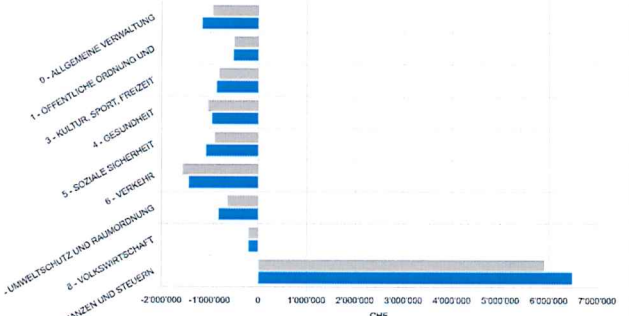
7

Erfolgsrechnung

in Franken	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Politische Gemeinde ohne Werke	-549'000	-710'000	250'463
Wasserwerk	97'000	-7'000	320'907
Elektrizitätswerk			
- Netznutzung	130'000	3'000	104'140
- Stromhandel	174'000	14'000	-152'827
Wärmeverbund	2'000	32'000	36'348

9

Erfolgsrechnung ohne Werke



11

Erfolgsrechnung – besondere Abweichungen



- Neue Stellen in Werkverwaltung, Gemeindekanzlei und Sozialen Diensten
- Höhere Beiträge an Stadtbuslinie: TCHF +125 → Info GP
- Gemeindestrassen / Werkhof: TCHF -272 (Abschreibungen HRM1, Motorfahrzeugsteuern)
- Ambulante Krankenpflege/Spitex: TCHF -137
- Familiensozialarbeit: TCHF +40 (Zusammenarbeit mit VSG, Pilotphase)
- Krankenkassen-Prämienverbilligung: TCHF +60
- Kinder-/Jugendheime: TCHF +30
- Geringere Rückerstattungen KVA: TCHF +50
- Biodiversitätsförderung, Start dreijährige Versuchsphase: TCHF +25

Gemeindeversammlung 2. Dezember 2025

12

Gemeindepräsident Markus Ellenbroek gibt noch detaillierte Fakten zur Buslinie 907 bekannt:

6220 – Regionalverkehr Beitrag an Stadtbuslinie 907



- Bisher fixer Beitrag seit 2018: CHF 175'000 (Anteil an Betriebsdefizit)
- Anteil Linie 907 (Fahrgastzahlen) 14.63%, davon 40% Anteil Tägerwilen
- Ab 2026: Erhöhung fixer Beitrag um CHF 50'000 (teuerungsbedingt, inkl. Mehrkosten elektrifizierte Flotte)
- Tarifsubvention Stadt Kreuzlingen für 1-Franken-Ticket in Tarifzone 256 (für Stadtbus, Bahn, Postauto) seit 2 Jahren
- 3-jährige Versuchsphase bis Ende 2026, Absicht Verlängerung um 2 Jahre
- Jährliche Kostenbeteiligung Tägerwilen ab 2026: CHF 75'000
- Total fixer Beitrag ab 2026: CHF 300'000



Christian Schwarz möchte wissen, wieso die Gemeinde Tägerwilen nicht wie Kreuzlingen Parkgebühren für die Mitfinanzierung der Buslinien einsetzt. Er stellt den Antrag an den Gemeinderat, nicht an die Versammlung, dies zu prüfen.

Gemeindepräsident Markus Ellenbroek erklärt, dass dies im Zusammenhang mit einem Parkplatzreglement ein Thema wird. Das Parkplatzreglement wurde bis heute nicht angepackt, da man die Planung der Zentrumsentwicklung Bahnhofstrasse Süd abwarten möchte. Er bittet Christian Schwarz, seinen Antrag an den Gemeinderat schriftlich zu stellen.

Übersicht Nettoinvestitionen

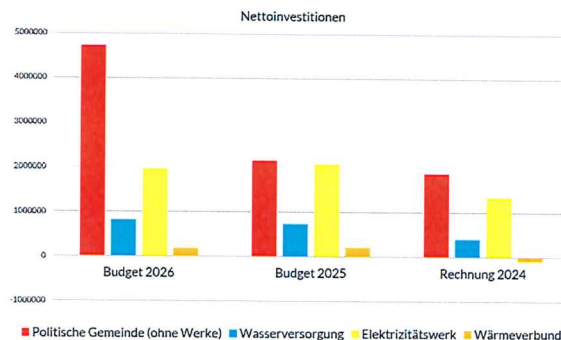
(Botschaft S. 3)

in Franken	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Politische Gemeinde ohne Werke	4'722'000	2'156'000	1'874'055
Wasserwerk	810'000	725'000	392'994
Elektrizitätswerk	1'970'000	2'080'000	1'357'814
Wärmeverbund	180'000	200'000	-86'198
Total Nettoinvestitionen (inkl. Werke)	7'682'000	5'161'000	3'538'665

Gemeindeversammlung 2. Dezember 2025

14

Übersicht Nettoinvestitionen



Gemeindeversammlung 2. Dezember 2025

15

Investitionen 2026

- Zentrumsentwicklung Bahnhofstrasse Süd (TCHF 70)
- Gemeindehaus: Ersatz Lift, Umbau Büro OG (TCHF 120)
- Planung Hertlerhalle: neue Lösung für Werkhof, Entsorgung und Feuerwehr (TCHF 350)
- Schiessanlage Bärenmos Neuwilen: Sanierung Schiesswall (TCHF 250)
- Strassenprojekte inkl. Werkleitungen: z.B. Sanierung Konstanzerstrasse, Bushaltestelle Glaser hindernisfrei etc. (Anteil Strassen TCHF 610 + Anteile EW, WV, Abwasser)
- Ersatz Werkhoffahrzeug: neues Elektrofahrzeug (TCHF 90)
- Toilettenanlage Bahnhof Tägerwilen-Gottlieben (TCHF 50)

Gemeindeversammlung 2. Dezember 2025

16

Investitionen 2026

- Friedhof Sanierung/Erweiterung Aufbahrungshalle (Umsetzung 2026 mit TCHF 1'572)
- WV: Sanierung WL Espenstrasse Gottlieben (TCHF 240)
- EW: Bauliche Massnahmen an mehreren TS-Stationen inkl. Neubauten (TCHF 425)
- EW: Smart Metering (630'000 CHF für 2026)
- EW: Zielnetzplanung, Ersatz Rundsteuerung (TCHF 190)
- EW: Netzverstärkungen (TCHF 100)
- WVB: Heizzentrale Ersatz Heizkessel / Ausbau Midi, Neuanschlüsse (TCHF 180)

Gemeindeversammlung 2. Dezember 2025

17

Jörg Sinniger stellt fest, dass im Investitionsbudget viele kleinere Beträge enthalten sind. Er möchte wissen wieso und wo die Aktivierungsgrenze liegt.

Markus Ellenbroek, Gemeindepräsident, erklärt, dass einige Projekte über mehrere Jahre laufen. Mit den kleinen Beträgen möchte man den Planungsbeginn aufzeigen. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 75'000.

Jörg Sinniger weist noch auf den Investitionsbetrag von CHF 350'000 für das Projekt „Hertlerhalle“ hin. Wird zur Hertlerhalle noch informiert?

Gemeindepräsident Markus Ellenbroek weist darauf hin, dass er unter „Verschiedenes“ noch zum Vorgehen informieren wird. Er stellt klar, dass die „Hertlerhalle“ heute nicht das Thema ist. Das Kreditbegehren für einen Planungskredit wird voraussichtlich an der Rechnungsgemeinde im Mai 2026 traktandiert werden.

Marcel Fässler möchte wissen, ob im Zusammenhang mit der Sanierung der Konstanzerstrasse bereits vor der Urnenabstimmung Arbeitsvergaben stattfinden werden?

Markus Ellenbroek, Gemeindepräsident, bejaht dies, allerdings wird dies jeweils unter der Bedingung der Zustimmung des Souveräns an der Urne vom 8. März 2026 erfolgen.

Marcel Fässler hält zum Thema „Hertlerhalle“ fest, dass das Departement für Bau und Umwelt im Umzonungsentscheid für die „Untere Rülle“ klar festgehalten hat, dass die Umzonung an den Bau einer Mehrzweckhalle gebunden ist. Ein anderer Entscheid liegt nicht vor.

Marcel Fässler stellt den Antrag, dass die budgetierten CHF 350'000 für die Planung nur ausgegeben werden dürfen, wenn der Nachweis erbracht ist, dass ein Werkhof auf der Parzelle Nr. 356 unterer Rüllen auch realisiert werden kann.

Gemeindepräsident Markus Ellenbroek hält fest, dass Abklärungen getätigt wurden, aber noch keine schriftlichen Aussagen vorliegen. Es sei Teil der nächsten Phase, diese zu erwirken.

Roland Werner erwähnt, dass die Umzonung in der „Unteren Rülle“ einen geschichtlichen Vorlauf hat. Es handelt sich jetzt um eine Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Er ist der Meinung, dass es keine Rolle spielt ob eine Mehrzweckhalle oder ein Werkhof im eingezonten Gebiet gebaut wird.

Jörg Sinniger ergänzt, dass die Schriftlichkeit zu einer weiteren Nutzung als der Mehrzweckhalle fehlt.

Gemeinderat Jean-Michel Farine hält fest, dass ihm nicht klar ist, was die IG Zämä fürs Dorf mit all den Anträgen erreichen möchte.

Rainer Palko ist der Meinung, dass der Antrag von Marcel Fässler nicht verstanden wird und bittet um Abstimmung über den Antrag.

Abstimmung über

den Antrag von Marcel Fässler, dass die budgetierten CHF 350'000 für die Planung nur ausgegeben werden dürfen, wenn der Nachweis erbracht ist, dass ein Werkhof auf der Parzelle Nr. 356 unterer Rüllen auch realisiert werden kann.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 7
Nein-Stimmen 86

Steuerertrag 2026



- **Steuersoll à 100 % (einfache Steuer):**
16.7 Mio. CHF (Budget 2025: 15.3 Mio. CHF)
- Mit obigem Steuersoll beträgt 1 Steuerprozent für 2025:
167'000 CHF
- Für das Jahr 2025 wird noch mit folgenden Steuererträgen gerechnet:
 - Liegenschaftssteuern 57 % Anteil: 460'000 CHF
 - Grundstückgewinnsteuern 25 % Anteil: 500'000 CHF (Basis: Durchschnitt der letzten 10 Jahre)
- Steuerfuss: bleibt bei 36%

Gemeindeversammlung 2. Dezember 2025

18

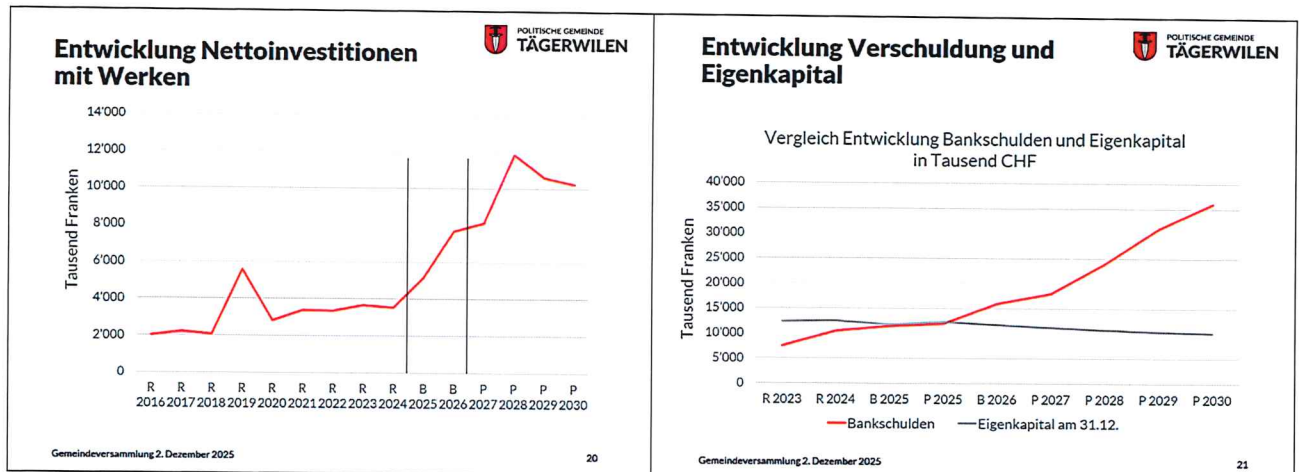
Finanzplan



(Botschaft S. 4)

In Tausend CHF, R = Rechnung, B = Budget, P = Prognose/Planjahr

	2024 R	2025 B	2025 P	2026 B	2027 P	2028 P	2029 P	2030 P
Vorschlag/Rückschlag	250	-710	-194	-549	-549	-474	-368	-276
Steuerfuss in %	33	36	36	36	36	36	39	39
Steuerkraft 100 %	16'422	15'300	16'300	16'700	17'201	17'717	18'249	18'796
Steuerertrag	5'419	5'508	5'868	6'012	6'192	6'378	7'117	7'330
Notwendiger Steuerfuss	33.4	42.1	39.2	41.0	40.9	40.4	42.8	42.3
Nettoinvestitionen	1'874	2'156	1'558	4'722	2'864	7'045	7'870	6'320
Abschreibungen	-535	-796	-612	-712	-757	-940	-1'146	-1'289
Mittelüberschuss / Mittelbedarf	-988	-2'070	-517	-5'079	-2'656	-6'579	-7'092	-5'307
Bankschulden	10'500	11'500	12'000	16'000	18'000	24'000	31'000	36'000
Eigenkapital	12'548	11'838	12'354	11'805	11'256	10'782	10'414	10'139



Moritz Knorr sieht für die Gemeinde eine zukünftig angespannte Finanzsituation. Er möchte gerne wissen, wie die Tendenz ist. Er wünscht sich in der zukünftigen Berichterstattung mehr Platz für den Finanzplan und Erläuterungen dazu.

Gemeinderätin Rebecca Fässler weist auf den Selbstfinanzierungsgrad hin. Dieser ist sehr tief in den Planjahren ab 2026 und der Gemeinderat ist sich dessen sehr wohl bewusst und auf das Problem sensibilisiert. Die Kennzahl wird sehr stark beeinflusst durch die hohen (geplanten) Investitionen, deren Realisierung einerseits Verzögerungen erfahren dürfte bzw. erst noch bewilligt werden müsse.

Gemeindepräsident Markus Ellenbroek erwähnt, dass das Thurgauer Amt für Statistik jüngst die Finanzzahlen der Gemeinden für 2024 publiziert hat. Bei den knapp zehn relevanten Finanzkennzahlen liege die Gemeinde Tägerwilen beim Selbstfinanzierungsgrad im kritischen Bereich. Der Weckruf ist im Gemeinderat angekommen.

Christian Schwarz möchte wissen, wieviel die Gemeinde im Jahr 2030 an Schuldzinsen aufwenden wird.

Gemeindepräsident Markus Ellenbroek hält fest, dass im Budget 2026 rund CHF 100'000 für Schuldzinsen geplant werden. Ein Steuerprozent liegt im Budget 2026 bei CHF 167'000.00. Wie es im Jahre 2030 aussieht ist von verschiedenen Faktoren abhängig wie dem effektiven künftigen Finanzbedarf und der Zinssituation bei der Erneuerung der Kredittranchen. Der Investitionsplan umfasst sämtliche Projekte, auch die wünschbaren.

Roland Werner sieht aus dem Finanzplan eine zukünftig massive Verschuldung. Er ist der Meinung, dass der zukünftigen Einwohnerschaft eine solche Verschuldung nicht hinterlassen werden sollte. Er stellt auch fest, dass die Ausgaben stärker als die Einnahmen ansteigen. Ein Sparkurs ist angesagt. Wünschenswertes ist zu streichen. Er ist sich aber auch bewusst, dass der Verzicht auf Wünsche oder bereits etablierte Ausgaben schwierig ist. Er bittet den Gemeinderat, Ausgaben zu hinterfragen.

Markus Ellenbroek, Gemeindepräsident, nimmt die Voten auf.

Jörg Sinniger stellt fest, dass heute nur über das Budget 2026 abgestimmt wird und der Finanzplan nur zur Kenntnis genommen wird. Er sieht in der Finanzplanung ein entstehendes Ungleichgewicht. Zukünftige Schulden in der Höhe von CHF 36 Mio. sind unglücklich. Er möchte den Finanzplan mit zukünftigen Projekten gefüllt haben.

Markus Ellenbroek, Gemeindepräsident, hält fest, dass der Finanzplan unter anderem auf dem Investitionsplan basiere. Die Botschaft wurde verstanden. Verschieben, verzichten und Sparen ist und wird weiterhin ein Thema sein.

Rolf Seger stellt den Ordnungsantrag, nicht mehr weiter über den Finanzplan zu diskutieren.

Abstimmung über

den Ordnungsantrag von Rolf Seger nicht mehr weiter über den Finanzplan zu diskutieren.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	grossmehrheitliche Zustimmung
Nein -Stimmen	nicht ausgezählt

Bruno Schlauri ist der Meinung, dass sich die Gemeinde auf dem demokratischen Weg auch etwas leisten kann. Tägerwilen wird auch mit einer Erhöhung des Steuerfusses in Zukunft attraktiv bleiben.

Abstimmung über

den Gemeindesteuerfuss 2026 – Belassung bei 36 %

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Grossmehrheitlich
Nein -Stimmen	1

Abstimmung über

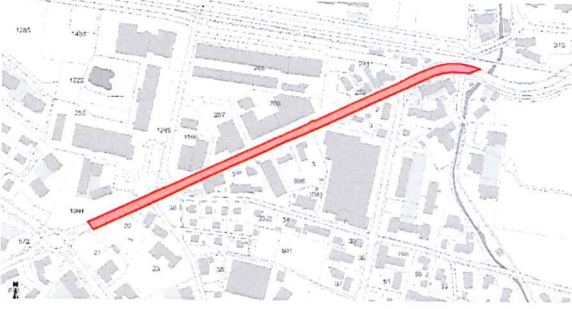
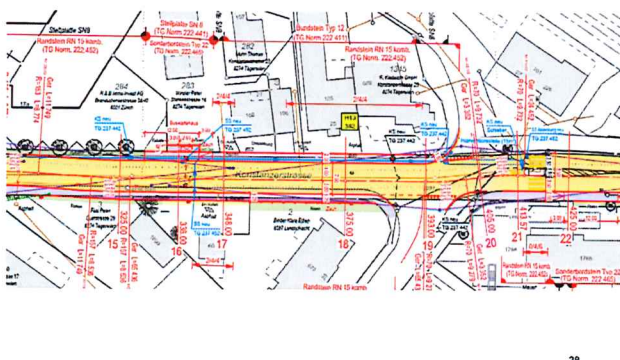
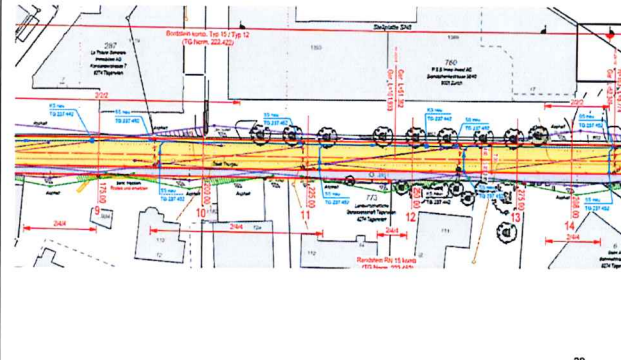
die Budgets 2026 der Politischen Gemeinde (ohne Werke), des Wasserwerkes, des Elektrizitätswerkes und des Wärmeverbundes

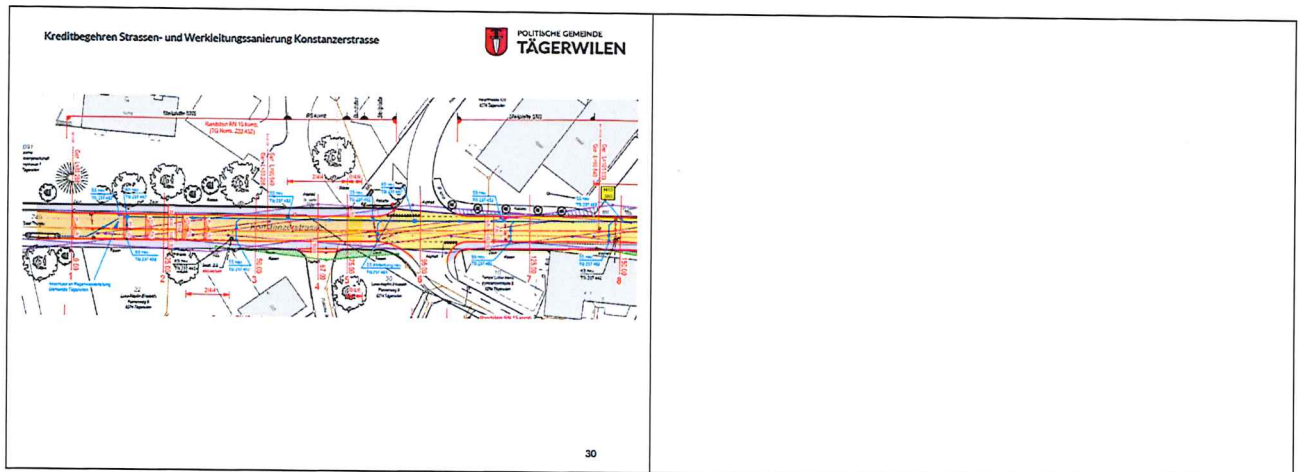
Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Grossmehrheitlich
Nein -Stimmen	2

3. Kreditbegehren über CHF 3'390'000 für die Strassen- und Werkleitungssanierung der Konstanzerstrasse, Abschnitt Hertlerkreisel bis Hammerweg (Absetzung – nur Information, keine Abstimmung)

Gemeindepräsident Markus Ellenbroek stellt das Sachgeschäft vor:

3. Information zum Kreditbegehren Strassen- und Werkleitungssanierung Konstanzerstrasse (Hertlerkreisel bis Bahnhof Tägerwil-Gottlieben) 	Kreditbegehren Strassen- und Werkleitungssanierung Konstanzerstrasse Ausgangslage und Arbeiten Strasse - Ersatz Asphaltbelag und Randabschlüsse - Instandstellung Strassentwässerung - Modernisierung Strassenbeleuchtung (Ersatz Natriumdampflampen durch LED-Leuchten) 2 hindernisfreie Bushaltestellen (1x inkl. Wartehaus), nördlich neuer Standort mit Trottoir Wasserversorgung - Ersatz Grauguss-Wasserleitung Ø 120 mm (450 m, Baujahr 1898!) durch PE-Leitung Ø 160 mm (gemäss GWP) - Erneuerung Hausanschlüsse - Erneuerung 4 Hydranten 25										
Kreditbegehren Strassen- und Werkleitungssanierung Konstanzerstrasse Ausgangslage und Arbeiten Abwasser - Neue Regenwasserleitung 550 m zum Dorfbach, zur Entlastung (gem. GEP) - Aussergewöhnlich hohe Kosten - breite, tiefe Grabung (2.5 m x 3 m) - Aus-/Einbau bestehender Werkleitungen - Sicherheitsmassnahmen beim Bahnhof (Auflagen SBB) - Baumschutzmassnahmen bei Nr. 17 (Capita-Gebäude) - Vorleistungen für Hausanschlüsse - etappenweise Arbeiten unter Verkehr 26	Kreditbegehren Strassen- und Werkleitungssanierung Konstanzerstrasse Ausgangslage und Arbeiten Elektrizitätswerk - Niederspannung: Vollständige Erneuerung 780 m Stammleitung (Baujahre 1985 – 1990) - Mittelspannung: Ersatz Kabel von TS Dega zur TS Sonnengarten (Baujahr 1986) durch leistungsfähigeres Kabel - Sanierung 11 Hausanschlüsse, direkter Anschluss an neu zu erstellende Verteilkabine Übersicht Kostenvoranschlag <table> <tr> <td>• Strasse, Beitrag an Kanton (Anteil 28%)</td><td>CHF 680'000</td></tr> <tr> <td>• Abwasser</td><td>CHF 1'550'000</td></tr> <tr> <td>• Elektrizitätswerk</td><td>CHF 750'000</td></tr> <tr> <td>• Wasserversorgung</td><td>CHF 410'000</td></tr> <tr> <td>• Total</td><td>CHF 3'390'000</td></tr> </table>	• Strasse, Beitrag an Kanton (Anteil 28%)	CHF 680'000	• Abwasser	CHF 1'550'000	• Elektrizitätswerk	CHF 750'000	• Wasserversorgung	CHF 410'000	• Total	CHF 3'390'000
• Strasse, Beitrag an Kanton (Anteil 28%)	CHF 680'000										
• Abwasser	CHF 1'550'000										
• Elektrizitätswerk	CHF 750'000										
• Wasserversorgung	CHF 410'000										
• Total	CHF 3'390'000										
Kreditbegehren Strassen- und Werkleitungssanierung Konstanzerstrasse  28	Kreditbegehren Strassen- und Werkleitungssanierung Konstanzerstrasse  29										



Die Bauverwaltung wird 2026 für die Anlieger wie üblich einen Informationsanlass anbieten.

Peter Fäsi weist darauf hin, dass im nördlichen Teil der Bahnhofstrasse kein Fussgängerstreifen vorhanden ist. Wäre zu prüfen.

Irene Mohn stellt fest, dass beim Abbiegen von der Konstanzer- in die Bahnhofstrasse aus Richtung Konstanz abgekürzt bzw. die Fahrbahn stark geschnitten wird. Eventuell könnte man mit einer Markierung die Kreuzung entschärft werden.

Bruno Schlauri möchte wissen, wieso der Strassenanteil des Kantons nur CHF 680'000 beträgt.

Gemeindepräsident Markus Ellenbroek erklärt, dass die CHF 680'000 nur der Gemeindeanteil von 28% am Strassenausbau darstellt. Der Kanton investiert über CHF 2,2 Mio. an die Strassensanierung.

5. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Gemeindepräsident Markus Ellenbroek informiert:

4. Mitteilungen und allgemeine Umfrage ➤ Ersatz Werkhof mit Entsorgung und Feuerwehrdepot ➤ Zentrumsentwicklung: Masterplan Bahnhofstrasse Süd ➤ Personelles ➤ Termine ➤ Allgemeine Umfrage Gemeindeversammlung 3. Dezember 2024	Ersatz Werkhof mit Entsorgung und Feuerwehrdepot • Vernehmlassung zum Informationsanlass vom 14. August 2025 zum Variantenbericht → breites, nicht einheitliches Spektrum von Rückmeldungen (5 Organisationen, 6 Einzelpersonen Personen) • Entscheid GR: Verschiebung Planungskreditbegehren für Vorprojekt • Publikation der Rückmeldungen in zusammengefasster und anonymisierter Form seit heute (www.taegerwilen.ch; Suche nach „Ersatz Werkhof“) • Nächste Schritte: ○ zusätzliche Abklärungen (z.B. Prüfung Vorschläge, weitere Aspekte, Plausibilisierung der Grobkosten, Zweitmeinung) ○ Aufbereitung konkreter Antworten und Erklärungen zu Eingaben ○ geschärfte Darstellung Überlegungen Gemeinderat ○ Weiterer Informations-/Konsultationsanlass (ca. Februar 2026) 32
Zentrumsentwicklung: Masterplan Bahnhofstrasse Süd ▪ November 2022: Zielbild Gemeinderat (Bebauung, Gebäudenutzung, Strassenraum, Freiraum, Aufenthaltsflächen, Verkehrsregime, Wege, Grünraumstrukturen, Auto- und Veloparkierung) ▪ November 2023 – Februar 2024: Planerwahlverfahren ▪ Februar 2024: Planungszone im Kerngebiet ▪ April 2024: Beginn Workshopverfahren mit Planerteam, Begleit- und Expertengruppe ▪ Oktober 2025: Masterplan und Schlussbericht ▪ November 2025: Verabschiedung GR zur Mitwirkung ▪ Dezember 2025: Konsultation Grundeigentümer ▪ Samstag, 17. Januar 2026, 10 Uhr: öffentlicher Info-Anlass	Personelles  Suche / Ausschreibung anfangs 2026: ▪ Elektroprojektleiter/-in EW / WV ▪ Sachbearbeiter/-in Gemeindekanzlei Lukas Frommenwiler Techn. Leiter Elektrizitätswerk und Wasserversorgung Seit 01.08.2025 Gemeindeversammlung 2. Dezember 2025 Seite 34
Termine ➤ Mittwoch, 31. Dezember 2025: Silvesterläuten ➤ Freitag - Sonntag, 20. - 22. Februar 2026: Tägerwiler Fasnacht ➤ Dienstag, 3. März 2026: Gedenkanlass 70. Todesjahr Ernst Kreidolf ➤ Dienstag, 5. Mai 2026: Informationsanlass Gemeindeversammlung ➤ Dienstag, 26. Mai 2026: Gemeindeversammlung (Rechnung) ➤ Sonntag, 31. Mai 2026: Castell-Apéro im Schlosspark ➤ Samstag, 1. August 2026: Bundesfeier	Umfrage – Sie haben das Wort! 

Christian Schwarz sieht in der Beilage zur Stromrechnung die verschiedenen Angebote für Ökostrom. Er fragt, wieso es kein Angebot für Atomstrom gibt. Physisch kommt ja der Atomstrom aus der Steckdose.

Gemeinderat Jean-Michel Farine erklärt, dass es tatsächlich so ist. Der Ökostrom wird jeweils mit dem Kauf von Zertifikaten sichergestellt. Der Stromeinkauf in Tägerwilen besteht aus 100 % erneuerbarer Energie. Diese Energie stammt zu 83 % aus Wasserkraft. Der physische Strom ist aber davon völlig entkoppelt.

Christoph Hübscher verfolgt die Diskussionen im Zusammenhang mit dem Neubau der KVA in Weinfelden. Er hätte gerne die Haltung des Gemeinderates gehört.

Gemeinderat Daniel Merk, Delegierter der Gemeinde Tägerwilen beim Verband KVA, erklärt. Die Mitglieder haben vor einigen Monaten dem Neubau von rund CHF 560 Mio. zugestimmt. Für die Finanzierung der neuen KVA mit Fremdkapital braucht es die Unterstützung der Verbandsgemeinden und die Umsetzung von mehreren Vorschlägen des Verwaltungsrates. Für die Verbandsgemeinden, denen die KVA gehört, ist dies jedoch mit einigen finanziellen Einbussen verbunden. Deshalb haben die KVA-Delegierten an der letzten Versammlung im Juni die Vorschläge des Verwaltungsrats zurückgewiesen. Daraufhin hat der Verband eine Mitwirkung lanciert und die Resultate sowie die neuen Vorschläge den Delegierten nun präsentiert. Es zeigt sich: Der Verband hält im Grundsatz an seinen Vorschlägen fest. Die Finanzierung des 560 Millionen Franken teuren Ersatzbaus ist komplex. Die KVA kann 110 Millionen Franken aus eigenen Mitteln einbringen. 450 Millionen Franken benötigt sie als Fremdkapital. Dafür hat sich der Verband für ein Finanzierungskonzept eines Bankenkonsortiums entschieden, das sich im Wesentlichen auf zwei Pfeiler stützt. Der erste Pfeiler ist ein Bankkredit, der bereits unterzeichnet ist. Der zweite Pfeiler soll aus öffentlichen Anleihen bestehen. Und dort ist der Haken: Obschon die KVA am Finanzmarkt mit einem Rating von AA- sehr gut dastehe, sei sie aufgrund der relativ dünnen Eigenmitteldecke unattraktiv für Finanzpartner. Zum einen, da es keine formelle Haftung der Verbandsgemeinden mehr gibt. Zum anderen schüttet die KVA derzeit pauschal 12 Franken pro Einwohnerin und Einwohner an die Verbandsgemeinden aus. Das soll geändert werden. Auch die bis Ende 2025 befristete Anschubfinanzierung der Unterflurcontainer soll, wie vertraglich vereinbart, nach zehn Jahren enden, wogegen sich ein Teil der Gemeinden ebenfalls wehrt. Der Verband müsste mit dem Verzicht auf nicht leistungsbezogene Ausschüttungen an seine Eigentümer das Eigenkapital äufnen.

Gemeindepräsident Markus Ellenbroek ergänzt die Haltung des Gemeinderats. Er hält am Projekt Neubau KVA fest, das bisher von den Gemeinden einstimmig unterstützt worden sei. Die Finanzierungsfrage muss allerdings geklärt werden. Mit dem Verschwinden der Credit Suisse hat sich das Finanzierungsumfeld stark verändert. Der Markt ist enger geworden. Faktisch haften die Verbandsgemeinde dennoch – so die Meinung der vom Verband beigezogenen Juristen. Die formelle Haftung der Gemeinden wurde vor 10 Jahren an der Delegiertenversammlung abgeschafft. Sie müsste nun wieder eingeführt werden als Grundvoraussetzung für eine attraktive Finanzierung. Erschwerend ist noch hinzugekommen, dass die EU ein Exportverbot für Kehrriecht erlassen hat. Dies betrifft einen grossen Teil des süddeutschen Raumes, der den Kehrriecht in Weinfelden verbrennen lässt. Der Gemeinderat teilt nicht die Forderung einer gesamten eingehenden Überprüfung des Projekts, wie sie einige Gemeinden fordern.

Dankeschön!



- ❖ An Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und -bürger
- ❖ An alle Mitglieder der Kommissionen und die Kollegen/-innen der übrigen Körperschaften
- ❖ An alle, die sich freiwillig und ehrenamtlich für die Allgemeinheit einsetzen oder dieses Wirken unterstützen
- ❖ An die Gemeinderatskolleginnen und -kollegen und den Gemeindeschreiber
- ❖ An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung, Werkhof, Liegenschaften- und Raumpflege

37



Ein Prosit zum Apéro und eine gute Heimkehr!

*Der Gemeinderat wünscht Ihnen eine gesunde, besinnliche
Advents- und Weihnachtszeit.*



Zum Schluss fragt **Gemeindepräsident Markus Ellenbroek** die Stimmberechtigten an, ob jemand auf ein Geschäft zurückkommen möchte oder ob jemand gegen die Art und Weise der Durchführung einen Einwand hat. **Wird nicht genutzt.**

FÜR DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:


Markus Ellenbroek
Gemeindepräsident


Alessio Beneduce
Gemeindeschreiber

Die Stimmenzähler:

- Claudia Bär
- Roman Ciardo

Öffentlicher Anschlag vom

8. – 21. Dezember 2025

(14 Tage gemäss Art. 26 Gemeindeordnung)